

16. Jan. 2008**Anfrage**

des Abgeordneten Kickl, Neubauer, Ing. Hofer
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Gleichstellung von Frühpensionisten

Nach unseren Informationen kommen gerade Frühpensionisten, die meist Kleinstrenten beziehen, nicht in den Genuss von Vergünstigungen, wie zum Beispiel der Vorteilscard Senior. Höchstpensionisten mit Pensionen weit über 2.000 Euro können aber sehr wohl um diese Vorteilscard ansuchen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende Anfrage:

Anfrage:

1. Welche Vergünstigungen gibt es für Pensionisten bei den ÖBB grundsätzlich?
2. Was sind die genauen Voraussetzungen für diese einzelnen Vergünstigungen?
3. Welche Vergünstigungen gibt es für Senioren?
4. Was sind die genauen Voraussetzungen für diese einzelnen Vergünstigungen?
5. Gibt es eine Bereitschaft Ihrerseits, auch Frühpensionisten den Genuss der Vorteilscard Senior zu verschaffen?
 - a. Wenn ja, warum?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
6. Hat in dieser Angelegenheit BM Buchinger mit Ihnen Gespräche aufgenommen?
 - a. Wenn ja, was war das Ergebnis dieser Gespräche?
7. Wie ist der Unterschied zwischen Senioren und Pensionisten begründet z.B. am Beispiel der Vergünstigung durch die Vorteilscard Senior?
8. Sind ihnen ähnliche Differenzierungen, wie bei der Vorteilscard in anderen Bereichen bekannt und welche sind das genau?
9. Welche Gründe gibt es für diese Differenzierungen?
10. Bei welchen dieser Differenzierungen gibt es eine grundsätzliche Bereitschaft Ihrerseits diese Unterschiede, zum Nachteil der Frühpensionisten, auszuräumen und eine Gleichstellung herzustellen?



Handwritten signatures of the members of the delegation: Kickl, Neubauer, Ing. Hofer, and A. Neuer. The signatures are in black ink and are somewhat overlapping. A small handwritten note at the bottom center reads "16. JAN. 2008".